



## **Ergebnis:**

Herr Appelt eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2017 und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Herr OBR Ebersberger ist entschuldigt. Als Betreuungstadträte sind Herr Schulz und Frau Wunderlich Schulz anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Frau Reiermann-Kock ist als Rektorin der Grundschule Eltersdorf zu TOP 1 eingeladen. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten ist als Pressevertreter anwesend. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

### **TOP 1: Situation Grundschule Eltersdorf**

Das Thema um die Situation in der Grundschule Eltersdorf wurde in der letzten Sitzung der Eltersdorfer Vereinsvorstände angesprochen. Es wurde entschieden, dass eine Behandlung im Ortsbeirat erfolgen soll. Hierzu wurde Frau Reiermann-Kock als Rektorin der Grundschule eingeladen.

Frau Reiermann-Kock berichtet von den Zuständen in der Grundschule Eltersdorf. Sie selbst ist seit rund 2 Jahren Rektorin der Grundschule. Bei ihrem Dienstantritt wurde bereits eine umfangreiche Sanierung angekündigt. Bislang ist jedoch nichts Wesentliches passiert. In einer Mitteilung durch das Gebäudemanagement wurde mitgeteilt, dass die Sanierung bis ins Jahr 2020 verschoben wird.

Dies ist aus Sicht der Schulleitung jedoch nicht mehr möglich. Es besteht dringender Sanierungsbedarf an den Außenfenstern, der Keller ist feucht, es gibt Schimmelbildungen mit Ausblühungen. Besonders schlimm ist es im sog. Keller, in dem auch Klassenräume und das Musikzimmer untergebracht ist. Das Klavier ist aufgrund der Feuchtigkeit im Musikzimmer nicht mehr zu stimmen. Auch der Computerraum befindet sich im Keller. Hier berichtet Frau Reiermann-Kock bereits von Ausfällen und Defekten durch die vorhandene Feuchtigkeit. Im Prinzip ist der gesamte sog. „Neubau“ der Grundschule Eltersdorf betroffen. Die Sanierung der Holzfenster ist sehr dringend, da diese nicht mehr richtig schließen und in der Aula bereits „blind“ sind. Die Aula ist im Sommer aufgrund der hohen Temperaturen und im Winter aufgrund der niedrigen Temperaturen nicht nutzbar. Die Außenrollos sind ebenfalls defekt. Die Türen sind ebenfalls undicht.

Der Pausenhof besteht mittlerweile aus 18 unterschiedlichen Bodenbelägen und ist nur noch ein Flickwerk. Die Treppenhäuser bestehen aus Glasbausteinen und sind mittlerweile ausgebrochen und scharfkantig. Dies ist eine Gefahr für die Kinder. Ein Anstrich ist nicht möglich, da die Entfernung des Altanstrichs zu aufwendig und zu teuer ist. Die Heizkörper sind total veraltet und bringen trotz hohem Verbrauch keine Wärme in das Gebäude. Der Zustand ist insgesamt unwürdig und ungeeignet. Besonders schlimm ist die Gesundheitsgefahr durch den Schimmel in den Klassenräumen. Hier muss sofort gehandelt werden.

Nach Auskunft des Gebäudemanagements ist die Schule nicht mehr auf Position 1 der Prioritätenliste. Bei Dienstantritt vor zwei Jahren wurde versprochen, dass die Grundschule Eltersdorf die nächste Schule ist, die saniert wird. Eine Nachfrage beim Schulverwaltungsamt und dem Gebäudemanagement hat bislang keine Besserung gebracht. Frau Reiermann-Kock äußert erhebliche Bedenken wegen der Gesundheit der Kinder. Vor allem der Aufenthalt in Klassenräumen mit Schimmelausblühungen muss verhindert werden.

Frau StR Wunderlich erläutert das derzeitige Schulsanierungsprogramm. Hier ist die Grundschule Eltersdorf nicht berücksichtigt. Ziel ist die Fortschreibung des Schulsanierungsprogramms nach Fertigstellung des MTG. Viele Schulen sind nicht in einem derartig schlechten Zustand wie die Grundschule Eltersdorf. Hier ist dringenden Handlungsbedarf gegeben. Die Grundschule Eltersdorf ist eine wachsende Schule. Die vorhandenen Räume werden dringend benötigt.

Auch über das Thema „sichere Schule“ wird gesprochen. Hier ist besonders zu erwähnen, dass über die beiden Haupteingänge jederzeit ein Betreten von Unbefugten möglich ist. Hier ist keine Sicherung vorhanden. Die Nebeneingänge der Schule wurden jedoch mit einem Chipsystem gesichert.

Der Ortsbeirat schlägt einen Besichtigungstermin mit dem Schulverwaltungsamt und dem Gebäudemanagement vor. Ein Antrag an den Stadtrat zur sofortigen Beseitigung des Schimmels ist gestellt. Eine umfassende Sanierung der Grundschule Eltersdorf ist dringend und zeitnah notwendig.

Der Ortsbeirat stellt diesen Antrag einstimmig an den Oberbürgermeister und den Erlanger Stadtrat.

### **TOP 2: Nahversorgung Eltersdorf / BPlan E 229-B**

In der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses der Stadt Erlangen am 24.10.2017 wurde mehrheitlich der Aufstellungsbeschluss für ein Nahversorgungszentrum am S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf gefasst.

Für das Gebiet nördlich der Bebauung entlang der Flurstraße, westlich der planfestgestellten Grenze des Bahnkörpers der Bahnstrecke Nürnberg-Bamberg, südlich der Weinstraße und östlich der Bebauung entlang der Sonnenstraße ist ein Bebauungsplan aufzustellen. Die Aufstellung erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Der Bebauungsplan wird daher ohne Umweltprüfung aufgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Veräußerung der städtischen Fläche an einen Investor einschließlich eines Wettbewerbs vorzubereiten und durchzuführen. Die Fläche ist insgesamt rund 17.000 Quadratmeter. Für einen Nahversorger soll eine Verkaufsfläche von ca. 1000 Quadratmeter entstehen. Die Fläche für die erforderlichen Stellplätze soll ebenfalls bereitgestellt werden. Der Grunderwerb durch die Stadt erfolgte im Jahr 2017. Ausgangspunkt ist das Erlanger Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2010. Es handelt sich hierbei um die einzige umsetzbare Möglichkeit in Eltersdorf. Das geplante Gebäude soll 2-stöckig entstehen. Im 2. Stock können Büros, Dienstleister, eine Arztpraxis oder sogar Wohnungen untergebracht werden. Dies ist in den weiteren Detailplanungen zu klären.

Zunächst wird der erforderliche Bebauungsplan aufgestellt. Anschließend wird das Grundstück zur Entwicklung ausgeschrieben und ein Investor gesucht. Dies geschieht mit einem Wettbewerb. Derzeit ist die Stadt Erlangen dabei die erforderlichen Unterlagen und Voraussetzungen vorzubereiten. Dies wird vermutlich in der 1. Jahreshälfte 2018 abgeschlossen sein.

Die Überlegungen zu einer Park & Ride und zu einer Park & Bike Anlage sind grundsätzlich getrennt von den Planungen zu einem Nahversorgungszentrum zu sehen. Es wird nach der Abstimmung zu weiteren Planungen (u.a. Umgehungsstraße) gefragt. Auch hier ist die Detailplanung abzuwarten.

Herr Heuer erläutert den Standort des geplanten Nahversorgungszentrums und das Zustandekommen des Einzelhandelskonzepts. In die Überlegungen wurde damals auch der Standort Egidi- enhaus einbezogen und geprüft. Allerdings abgelehnt.

Der Ortsbeirat Eltersdorf und die Bürger werden im Dialog mit der Stadt Erlangen in die Planungen einbezogen. Das Verfahren ist derzeit ganz am Anfang.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung und bittet um rechtzeitige Einbeziehung in die Planungen.

### **TOP 3: Lärmschutz A 73 Ost / Baumaßnahmen**

Es wurde gehofft, dass bis zur heutigen Sitzung des Ortsbeirates neue oder andere Informationen zu diesem Thema vorliegen. Die Bürgerinitiative hat die Autobahndirektion angeschrieben und die Antwort erhalten, dass auf einer Länge von 680 Meter ein Lärmschutz mit ca. 1 Meter Höhe gebaut wird.

Alles was über diese Zusage der Autobahndirektion hinausgeht müsste durch den Freistaat Bayern oder die Stadt Erlangen realisiert werden. Nach Auskunft eines anwesenden Bürgers liegen der Stadt Erlangen und dem Oberbürgermeister weitergehende Informationen aus einer E-Mail von Herrn Stadelmeier vor. Hierüber hätte Oberbürgermeister Dr. Janik bereits am 05.10.2017 in der Bürgerversammlung informieren müssen. Angeblich werden in Eltersdorf-West Maßnahmen durchgeführt. Auf der Ostseite jedoch nicht. Die Bürger beklagen hier das Verhalten und die Informationspolitik der Stadt Erlangen. Am 04.12.2017 wird es eine Begehung mit MdB Frau Stamm-Fibich geben. Hierbei soll die Situation der A73 Ost besprochen und dargestellt werden. Auch das Fernsehen wird anwesend sein. Von Seiten der Bürgerinitiative werden mindestens 4 Meter hohe Lärmschutzwände gefordert.

Probleme gibt es in der Langenaustraße. Die Baustellenfahrzeuge fahren mit überhöhter Geschwindigkeit. Diese Situation wurde durch eine Baustelle der Stadt Erlangen noch verschärft. Auch die Verschmutzung der Straßen ist ein großes Problem. Es wurde extra eine Baustraße geschaffen, die jedoch nicht genutzt wird. Dieser gefährliche Zustand besteht seit Anfang November 2017. Dies ist ein Unding und kann so nicht hingenommen werden. Hier muss die Stadt Erlangen schnell handeln. Es ist hier schon mehrfach zu gefährlichen Situationen mit Schulkindern und Baustellenfahrzeugen gekommen.

#### **TOP 4: Bericht der Verwaltung**

- Der Ortsbeirat möchte auf das Fütterverbot von Enten und Tieren am Frauenweiher hinweisen. Es ist verboten Semmeln oder Brot in den Frauenweiher zu werfen. Dies wurde durch eine E-Mail des Umweltamtes vom 19.10.2017 von Frau Mandel mitgeteilt.
- Die Anfrage im Ortsbeirat Eltersdorf bzgl. einer „Blauen Mitfahrbank“ am EDEKA-Markt Weidenweg wurde durch Referat VI abgelehnt. Dies wurde dem OBR-Vorsitzenden per Brief von Herrn Weber am 21.09.2017 mitgeteilt.

#### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

#### **TOP 6: Anfragen / Sonstiges**

- Im Jahr 2021 steht die 1000-Jahr-Feier Eltersdorf an. Es ergeht bereits heute der Hinweis sich Gedanken zu machen. Es wird frühzeitig ein Fest-Komitee gegründet um die Planungen voranzutreiben. Herr Appelt kündigt an, dass der Festausschuss Anfang 2018 gegründet wird.
- Die DB-Unterführung Weinstraße ist immer noch in einem desolaten Zustand. Hier muss von Seiten der Bahn dringend gehandelt werden. Die Stadt Erlangen ist bereits informiert. Die Pläne der Bahn sind in einem nicht verwertbaren Zustand eingegangen und müssen überarbeitet werden. Die Stadt Erlangen ist in diesen Prozess einbezogen. Die Maßnahmen sollten ursprünglich bis zur 30. KW im Jahr 2017 behoben sein. Der Ortsbeirat drängt auf eine baldige Umsetzung und Behebung des Zustandes.

gez.  
Wolfgang Appelt  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer